



# Kennen Sie die Signale?

Früher, da hat das alles noch viel einfacher ausgesehen (war es aber nicht, fragen Sie einmal einen altgedienten Lokführer). Da gab es die mächtigen Hauptsignale, die standen mit ihren Flügeln weithin sichtbar da, die Vorsignale und Rangiersignale, die großen Signallaternen der Weichensignale. Das meiste wurde mit Zuruf übermittelt, oder per Handzeichen.

Heute ist der Bahnhof zu einem bunten Lichtermeer geworden. Der Fortschritt der Technik hat auch die Signale der Bahn verändert. Die Elektronik hat Einzug in Signal- und Sicherungswesen gehalten. Vieles davon sieht man als Reisender gar nicht. Man bemerkt vielleicht die Gleismagnete, die das Überfahren eines Halt-Signals verhindern. Das ist die „INDUSI“, die Induktive Zug-sicherung. Oder manchmal sieht man hinter den getönten Scheiben der modernen Stellwerke die vielen Kontrolllichter auf den Stelltischen schimmern. Die Signale sind auch heute noch sichtbares Zeichen, wie viel die Bahn zur Sicherheit tut. Was die wichtigsten davon bedeuten, das sehen Sie hier:

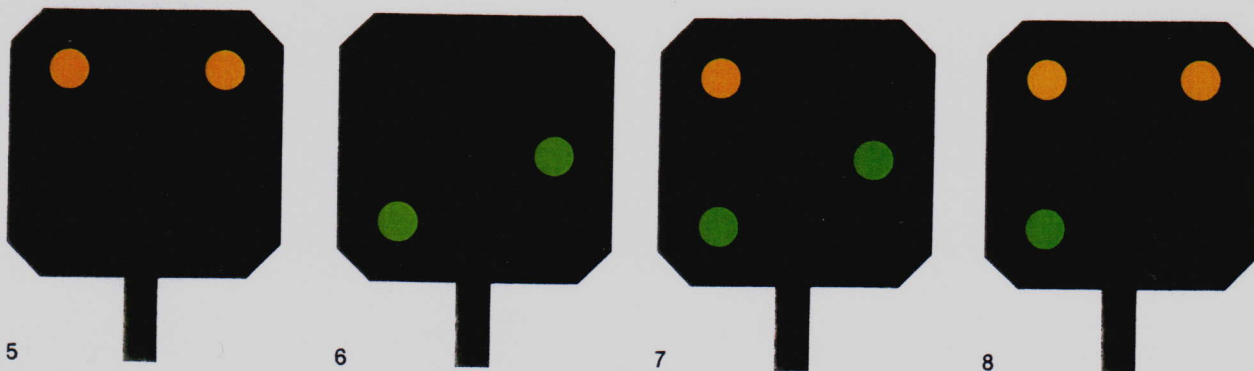
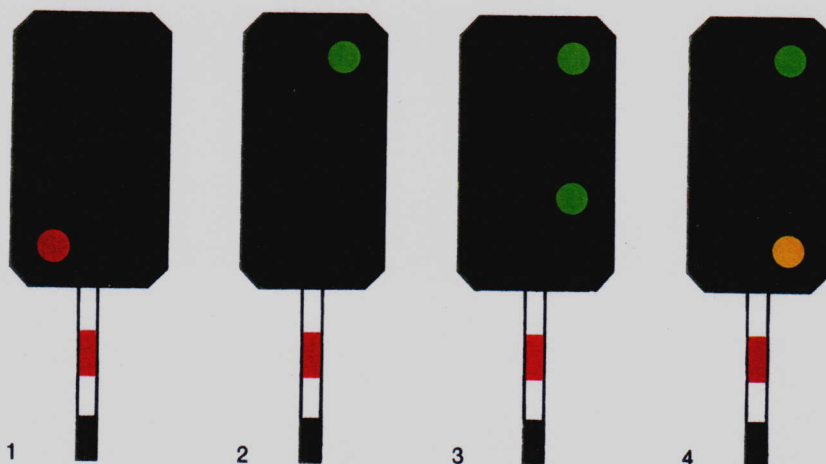
## Hauptsignale.

**Signal Halt.** Das Signal gilt für Zug- und Verschubfahrten, (1).

**Signal Frei.** Das Signal bedeutet, daß mit der Fahrplangeschwindigkeit (bis 140 km/h) gefahren werden darf, (2).

**Signal Frei mit 60 km/h.** Das Signal bedeutet, daß der Weichenbereich mit höchstens 60 km/h befahren werden darf, (3).

**Signal Frei mit 40 km/h.** Das Signal kündigt an, daß der Weichenbereich mit höchstens 40 km/h befahren werden darf, (4).



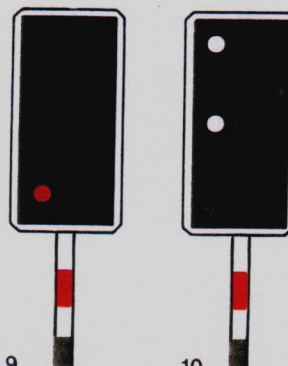
## Vorsignale.

**Signal Vorsicht.** Das Signal kündigt an, daß am zugehörigen Hauptsignal „Halt“ zu erwarten ist, (5).

**Signal Hauptsignal Frei,** (6).

**Signal Hauptsignal Frei mit 60 km/h,** (7).

**Signal Hauptsignal Frei mit 40 km/h,** (8).



## Schutzsignale.

**Signal Fahrverbot.** Das Signal gilt für Zug- und Verschubfahrten, (9).

**Signal Fahrverbot aufgehoben.** Das Signal erlaubt Zug- und Verschubfahrten (10).